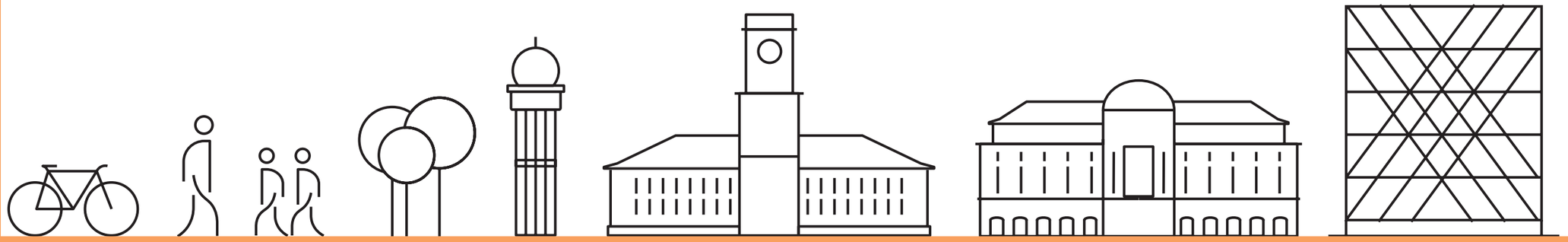
RAUM FÜR BETEILIGUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

VORSTELLUNG BEIM 4. NAHARIYAFORUM

RAUM
FÜR
BETEILIGUNG



Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Tempelhof-Schöneberg

RAUM
FÜR
BETEILIGUNG

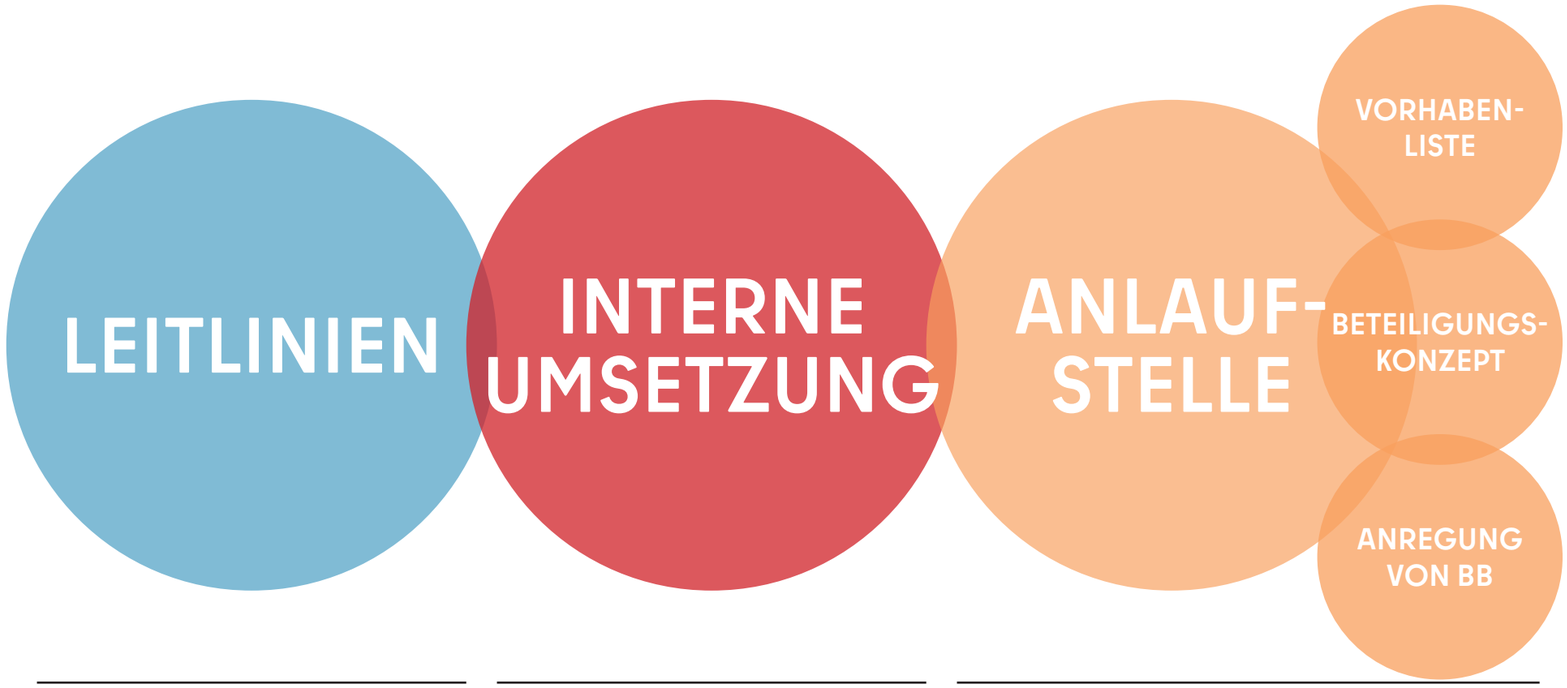
Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

WAS IST BETEILIGUNG?
INFORMIEREN / MITWIRKEN / MITENTSCHEIDEN / ENTSCHEIDEN

LEITLINIEN FÜR BÜRGER_INNENBETEILIGUNG UND INSTRUMENTE



2021
/
TRIALOGISCHE ERARBEITUNG DER LL

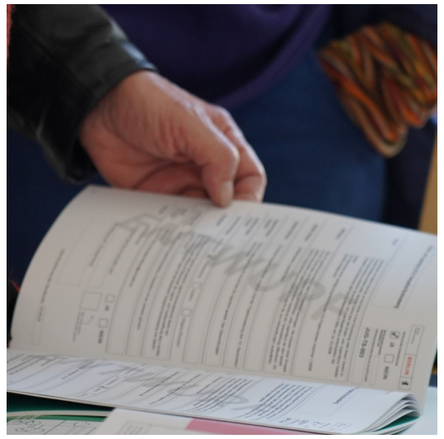
2021-2022
/
UMSETZUNGSKONZEPT BESCHLUSSFASSUNG

2022-2023...
/
AUFBAU ANLAUFSTELLE SCHAFFUNG DER INSTRUMENTE

WAS SIND UNSERE AUFGABEN?
DER RAUM FÜR BETEILIGUNG...

... **informiert und berät** zu Beteiligungsmöglichkeiten in Tempelhof-Schöneberg

... informiert über die **bezirklichen Leitlinien** für Bürger_innen-beteiligung



... **erstellt, pflegt und veröffentlicht** die bezirkliche Vorhabenliste

... **unterstützt** bei der Anregung von Beteiligung

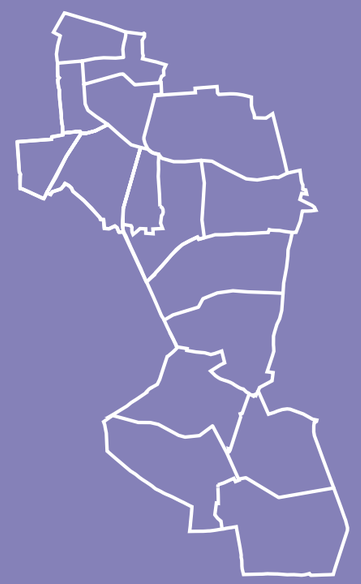
... ist die **Schnittstelle** zur Verwaltung.

INFORMATIONEN ZUM INSTRUMENT

VORHABEN LISTE

Was sind Vorhaben?

Vorhaben sind Maßnahmen, die die Verwaltung im Bezirk plant. Das können z.B. bauliche oder bezirksübergreifende Maßnahmen sowie Projekte der Städtebauförderung sein. Vorhaben, die eine markante Veränderung des Kiezes bedeuten oder sich auf bestehende Nachbar_innenschaften auswirken, werden ebenfalls in die Vorhabenliste aufgenommen.



Was ist die Vorhabenliste des Bezirks Tempelhof-Schöneberg?

Die Vorhabenliste ist ein Instrument der Bürger_innenbeteiligung und wurde im Rahmen de Leitlinienprozesses angestoßen. Für jedes Vorhaben wird ein Steckbrief erstellt und in diese i der Vorhabenliste gesammelt. Die Vorhabenlist schafft so eine Transparenz des Verwaltungshan delns, informiert zu bezirklichen Vorhaben und bildet die Diskussionsgrundlage für Beteiligung im Bezirk. Die öffentlichen Vorhaben des Bezirk Tempelhof-Schöneberg finden Sie zudem auch auf der digitalen Beteiligungsplattform mein.berlin.de.

Wie ist die Vorhabenliste aufgebaut?

Die Steckbriefe der Vorhaben (sowie die angehängten Beteiligungskonzepte, falls diese vorgesehen sind) werden entweder als bezirks- regionsübergreifendes Vorhaben aufgeführt od nach den Bezirksregionen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg gegliedert:

- Schöneberg Nordwest
- Schöneberg Nordost
- Schöneberg Südwest
- Schöneberg Südost
- Friedenau West
- Friedenau Ost
- Tempelhof Nord
- Tempelhof Südwest
- Tempelhof Südost
- Mariendorf Nord
- Mariendorf Süd
- Marienfelde Nord
- Marienfelde Süd
- Lichtenrade Nord
- Lichtenrade Süd

Welche Vorhaben sind im Bezirk geplant?

STECKBRIEF AUS DER VORHABENLISTE T

☑ JA ☐ NEIN

BETEILIGUNG WURDE ANGEREGT AM

ORDNUNGSNUMMER (NICHT AUSFÜLLEN) JUG-TS-002

Vorhaben	Mitgestalten des Bezirkes durch die Teilnahme im Kinder- und Jugendparlament (KJP) Tempelhof-Schöneberg
Kurzinfo	Junge Menschen, die eine Schule, eine Kinder- und/oder Jugendfreizeiteinrichtung oder ein Angebot der Jugendverbandsarbeit im Bezirk besuchen, haben die Möglichkeit sich in den genannten Institutionen für das Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg aufstellen, wählen und entsenden zu lassen. Im KJP können die gewählten Vertreter_innen dann ihre Wünsche, Anliegen und Ideen an die Bezirkspolitik formulieren. Wenn der Antrag eines Anliegens eine Mehrheit im KJP gefunden hat, werden die Antragsteller_innen in die Fachausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingeladen und können den Bezirkspolitiker_innen ihre Anliegen vorstellen. Anschließend diskutieren die Bezirksverordneten das Anliegen und formulieren eine Beschlussempfehlung, die in der BVV abgestimmt und bei erhaltener Mehrheit zur Umsetzung an die Verwaltung weitergeleitet wird.
Beteiligung	Zu Schulbeginn werden Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen angeschrieben. In den jeweiligen Institutionen (insb. Jugendfreizeiteinrichtungen) können sich Kinder- und Jugendliche in das Parlament wählen lassen. Mithilfe von Anträgen können die beteiligten Kinder und Jugendlichen ihre Anliegen schließlich in die Bezirkspolitik einbringen. (Für weitere Infos siehe Beteiligungskonzept)
Ortsteil | Adresse	Stadtteilübergreifend, im gesamten Bezirk
Zeitplan/Zeitraum	Mitte November bis Anfang Juli
Geplante Kosten/ Ausgaben	nicht bezifferbar
beeinflusst andere Vorhaben	Die Inhalte der Anträge haben Einfluss auf Bestehendes und gelegentlich auch auf geplante Vorhaben.
Stand des Vorhabens	Das Vorhaben ist: ☐ in Vorbereitung ☑ laufend ☐ abgeschlossen
Besonderheit	Die Bezirksverordnetenversammlung hat sich laut Geschäftsordnung dazu verpflichtet sich mit den Anträgen aus dem Kinder- und Jugendparlament auseinanderzusetzen.
Zuständige Stelle (Bauherr_in / Verfahrensträger_in)	Jugend- und Familienförderung Tempelhof-Schöneberg, Jugendamt
Kontakt (Planung / Beteiligung (wenn vorhanden))	Maike Hoffmann Tel.:(030) 90277-6574; Email: Maike.Hoffmann@ba-ts.berlin.de
Mehr Infos	Beteiligungskonzept vorhanden? ☐ JA ☐ NEIN Das Vorhaben finden Sie auf mein.berlin unter: QR-CODE einfach mit dem Handy scannen. Keine Beteiligung, weil... (Kurzbegründung)

Letzte Aktualisierung des Steckbriefs: 15.03.2023

BETEILIGUNGSKONZEPT

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg | BERLIN

ORDNUNGSNUMMER VORHABEN: STA-SB-001

VORHABEN: Bebauungsplan 7-100 VE (Gotenstraße / Ella-Barowsky-Straße)

» **Inhaltliche Beschreibung**	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 7-100 VE für das Grundstück Gotenstraße 26-33 / Ella-Barowsky-Straße 48-61im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Ortsteil Schöneberg. Ein privater Eigentümer beabsichtigt innerhalb des Plangebiets die Entwicklung eines Gebäudeensembles mit einer Nutzungsmischung aus Büros und Wohnungen sowie sozialen Einrichtungen. Anlass für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 7-100 VE ist dabei zum einen die hohe Nachfrage nach wohnverträglichen Gewerbe- und Büroflächen. Zum anderen soll auf das hohe Wohnungsdefizit in Berlin bei gleichzeitig starker Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum sowie auf den Bedarf an Flächen für soziale Nutzungen reagiert werden.
» **Zeitplan der Beteiligung**	Die formelle Beteiligung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben (§§ 3, 4 BauGB). Im Rahmen dessen findet die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Eine informelle Beteiligung über die Information auf mein.berlin.de und die bezirkliche Vorhabenliste hinaus ist nicht vorgesehen.
» **Ziele**	siehe inhaltliche Beschreibung
» **Art der Beteiligung**	Vorgesehen ist: ☑ **Formelle Beteiligung** (Beteiligung, die durch Gesetze, bspw. das Baugesetzbuch (BauGB) vorgeschrieben ist.) ☐ **Informelle Beteiligung** (Beteiligung, die der Bezirk Tempelhof-Schöneberg freiwillig anbietet, um Bürgerinnen und Bürger an städtischen Planungen zu beteiligen. Die Beteiligung geht über die gesetzlichen Anforderungen weit hinaus.)

NGSKONZEPT

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg | BERLIN

00 VE (Gotenstraße / Ella-Barowsky-Straße)

en	☑ **Information:** Interessierte und Betroffene können sich über ein geplantes Vorhaben und seine Auswirkungen informieren. Information ist die Grundlage für alle Beteiligungsstufen. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass alle „mitreden" können. ☐ **Mitwirkung:** Die Beteiligten können zu dem geplanten Vorhaben Stellung nehmen. Auch können sie Ideen für die Umsetzung der Pläne und (Lösungs-)Konzepte entwickeln. Dazu kann es zum Beispiel gemeinsame Planungsworkshops geben. ☐ **Mitentscheidung:** Die Beteiligten können bei der Entwicklung des geplanten Vorhabens mitbestimmen. So können Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse eingebracht und Ziele gemeinsam ausgehandelt werden. Der Entscheidungsspielraum wird durch das Fachamt bestimmt (z.B. Begleitgremien, Bürgervotum, Ortsteildialoge oder Stadtteilbudget). ☐ **Entscheidung:** Die Beteiligten geben zum geplanten Vorhaben ihre Stimme ab. Sie treffen damit eine verbindliche und von vielen legitimierte Entscheidung. (Partizipationsstufen nach Lüttringhausen, 2000; aus Handbuch Partizipation, 2012, Hrsg. SenStadtUm, Berlin, S. 28, 2012)
	Schöneberger Linse Schöneberg
	Online-Information, formelle Beteiligung gemäß §§ 3, 4 BauGB
ter	Die zu beteiligen Ämter ergeben sich aus der jeweiligen Betroffenheit ihrer Belange.
	/
» **Beteiligung möglich bis**	Die Beteiligungszeiträume im Rahmen von Bebauungsplanverfahren basieren auf gesetzlichen Regelungen (Baugesetzbuch) und werden über die Internetseite des Stadtentwicklungsamtes, auf mein.berlin.de und über die Tagespresse bekannt gegeben.

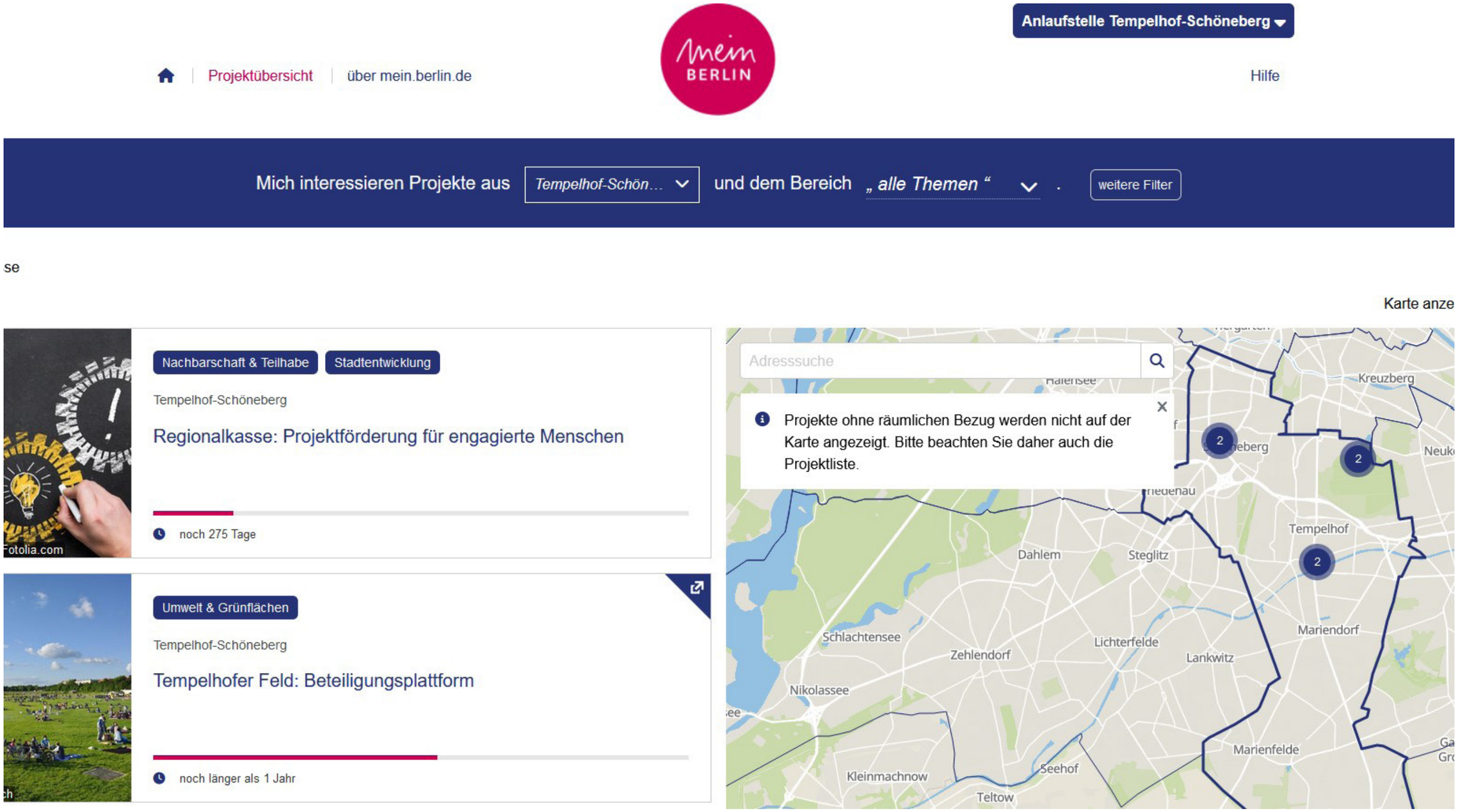
GSKONZEPT

VE (Gotenstraße / Ella-Barowsky-Straße)

	(mehrere Angaben möglich) ☑ Pressemitteilung Link: ☑ mein.berlin.de Link: ☐ Plakate ☐ Weiteres (bitte einfügen):
	Nach der Beteiligung wird diese ausgewertet. Im Rahmen dessen wägt der Fachbereich Stadtplanung alle eingegangenen Anregungen gegeneinander und untereinander ab. Das Ergebnis fließt in das weitere Verfahren ein. Nach der Festsetzung des Bebauungsplans erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Anregungen eingebracht haben, eine schriftliche Mitteilung, wie mit ihren Anregungen umgegangen wurde.
	Stadtentwicklungsamt stellv. Amtsleiter / stellv. Fachbereichsleiter Andreas Baldow, andreas.baldow@ba-ts.berlin.de
g	Kosten entstehen insbesondere durch den Personalaufwand innerhalb der Behörden und die durch Externe zu erstellenden Gutachten oder auch Anzeigen in der Tagespresse für die Veröffentlichung der Beteiligung. Sie sind je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad
en Wenn vorhanden: Bitte Pläne und Grafiken einfügen bzw. auf bestehende Konzepte verweisen.	

Wo und wie ist es möglich sich aktiv zu beteiligen und mitzugestalten?

VORHABEN UND BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN **DIGITAL**: DIE BETEILIGUNGSPLATTFORM **MEIN.BERLIN**



WER SIND WIR?
DAS TEAM DES RAUMS FÜR BETEILIGUNG

PETER MACKENSEN /

Dipl. Ing. Architekt / Mitglied AK Berlin
Gesellschafter AG.URBAN

#Architektur #Urban Design #Partizipation & Konzeption #Design Thinking & Strategie

Auswahl Projekte:

2022	Leitlinienprozess Steglitz-Zehlendorf
2021	Beteiligung zum wettbewerblichen Dialog Neuplanung ULAP-Quartier
2019	Gewerbekonzept Dragonerareal Berlin
2018-2021	Beteiligungs- und Kommunikations-konzept Neubauvorhaben Detlevstraße, HOWOGE
2015-2017	Aktivierung & Stadtteilversammlung im QM Richardplatz

ANNA GRALLATH /

M. A. Urbane Geographien /
Projektmitarbeiterin AG.URBAN

#Partizipation #Kommunikation #Projektmanagement #sozial, kooperative Stadtentwicklung #Beratung

Auswahl Projekte/Mitarbeit:

seit 2022	Leitlinienprozess Steglitz-Zehlendorf
seit 2022	Entwicklung tragfähiger Strukuren für die Sicherung von Atelierräumen in Trep-Köp.
2019-2022	asum GmbH: soziales Sanierungs- und Projektmanagement; Beratung zu miet- und sozialrechtlichen Fragen; Untersuchungen zu sozialstrukturellen Veränderungen

LORENA UNGER /

B.A. Liberal Arts and Sciences /
Projektmitarbeiterin AG.URBAN

#Partizipation #Moderation #Städtische Ernährungssysteme #Interkulturelle Kompetenz #Öffentlichkeitsarbeit

Auswahl Projekte:

2022	Leitlinienprozess Steglitz-Zehlendorf
2022	Bezirkliche Ernährungsstrategie Spandau
2021-2022	KOOL IM KIEZ - Lokaler Klimaschutz in Neukölln
2021-2022	Entwicklung der Berliner Ernährungs-strategie
2021	Aufbau der Anlaufstelle Treptow-Köpenick

STEFAN KODERISCH /

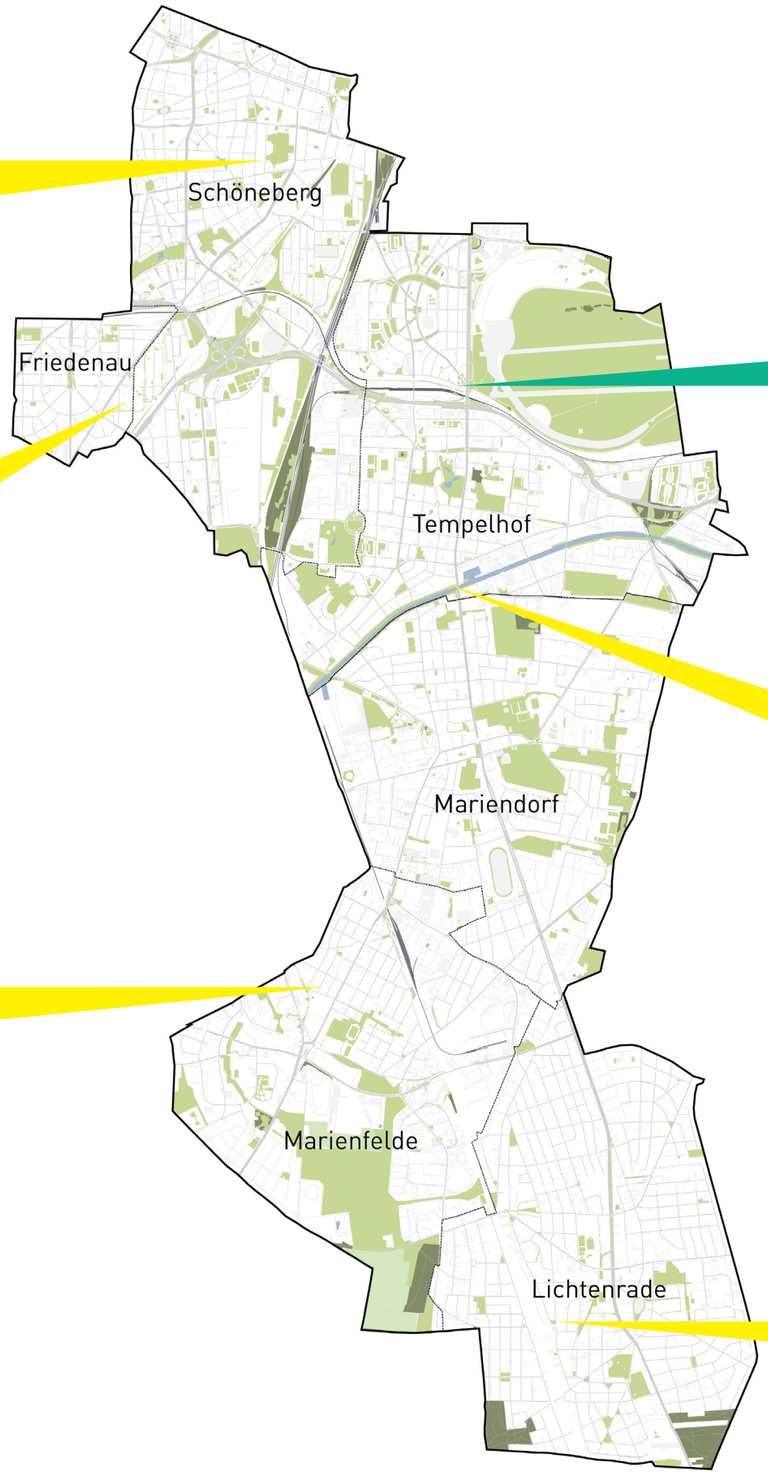
Cand. M.Sc. Stadt- und Regionalplanung /
Studentischer Mitarbeiter AG.URBAN

#Kiezbeteiligung #Urbane Resilienz #Workshops #Analyse

Auswahl Projekte:

2020-2022	Klimaschutz und -anpassung im QM Pank-straße/Reinickendorfer Straße
2020-2022	Stärkung der Kiezidentität im Wassertorkiez
2021	Experimentelles Reallabor zur lokalen Klima folgenanpassung am Z/KU

WO KANN ICH MICH INFORMIEREN? DER **FESTE RAUM** & DIE **DEZENTRALEN RÄUME** FÜR BETEILIGUNG



Stadtteilbüro Schöneberg Nord

jeden 2. Dienstag
15–17 Uhr

Nachbarschafts-heim Schöneberger Süden / Friedenau

jeden 2. Mittwoch
15:30–17:30 Uhr
(ab April)

Stadtteilbibliothek Marienfelde

jeden 2. Donnerstag
15–17 Uhr

Büro AG.URBAN Tempelhof

Mo–Do Termine
nach Vereinbarung

NUSZ ufa-Fabrik Tempelhof / Mariendorf

jeden 2. Donnerstag
15–17 Uhr

VHS Alte Mälzerei Lichtenrade

jeden 2. Dienstag
16–18 Uhr

KOMMT DIE ANLAUFSTELLE AUCH ZU MIR? DER **MOBILE RAUM** FÜR BETEILIGUNG

Wir sind im Bezirk auch aufsuchend unterwegs und kommen in Ihren Kiez.

KONTAKTE

Raum für Beteiligung
Tempelhof-Schöneberg
Ringbahnstraße 10-14
12099 Berlin
Tel: 030 609822547 (erreichbar Mo-Do 10-16 Uhr)
E-Mail: asts@ag-urban.de

Peter Mackensen
Dipl. Ing. Architekt
mackensen@ag-urban.de

Anna Grallath
M. A. Urbane Geographien
grallath@ag-urban.de
Vor-Ort-Termine nach Vereinbarung

AG.URBAN

URBAN DESiGN /
ARCHiTEKTUR /
PARTiZiPATION /
STRATEGIE /
KONZEPTE .

AG.URBAN
Mackensen, Hipp, Tienes
& Pinetzki GbR
Ringbahnstraße 10-14
12099 Berlin
Tel: 030 609822540
www.ag-urban.de

im Auftrag von:

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg
BERLIN

Bezirksamt Tempelhof-
Schöneberg von Berlin
OE Sozialraumorientierte
Planungskoordination

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Tempelhof-Schöneberg

Firdaous Fatfouta-Hanka
Stelle für Koordination und Beteiligung (OE SPK)
Beteiligungsmanagement
fatfouta-hanka@ba-ts.berlin.de